

Psychosoziale Betreuung

Der Klinikbesuchsdienst
Tel: (0 91 31) 20 76 62

- kommt auf Wunsch ans Krankenbett
- vermittelt Angehörigen preiswerte private Übernachtungsmöglichkeiten
- erledigt Besorgungen

Die Psychologin Tel: (0 91 31) 85-3 58 53,
Frau Postler, bietet Patienten auf Wunsch
ein Aussprache an.

Der Sozialdienst Tel: (0 91 31) 85-3 31 99
berät über Anschlussheilbehandlungen,
Sozialgesetzgebung und die Bewältigung
von Betreuungsproblemen nach der
Entlassung aus der Klinik.

Besondere Hilfen

Mitarbeiter des Arbeiter-Samariter-Bundes
ASB (im Haus Tel: 3 31 74) stehen in der Klinik
bereit, um in bestimmten Fällen behilflich
zu sein. Der ASB gibt Auskünfte z.B. zu Über-
nachtungsmöglichkeiten für Angehörige,
vermittelt Kontakte zu Klinikseelsorge und
zum Klinikbesuchsdienst und übernimmt
Besorgungsaufträge.

Parkplätze

In der Glückstraße stehen einige wenige
Kurzzeitparkplätze zur Verfügung, weitere
Parkplätze sind in der näheren Umgebung,
am Wochenende insbesondere in der Palms-
Anlage zu finden.

Klinikseelsorge

Ein Gottesdienst findet jeden Dienstag um
19.00 Uhr im Aufenthaltsraum der Station II
statt. Außerdem besuchen die Klinikseel-
sorger in regelmäßigen Abständen die
Stationen. Darüber hinaus kann auch indivi-
duell ein Termin vereinbart werden.

Sprechstunden

Innerhalb der Klinik sind zahlreiche Spezial-
sprechstunden eingerichtet. Ausführliche
Informationen finden Sie unter:

<http://www.mkg.uni-erlangen.de>

Zur Anmeldung bzw. Terminfindung für
die folgenden Spezialsprechstunden setzen
Sie sich bitte mit der Poliklinik

Tel: (0 91 31) 85-3 36 14 in Verbindung:

- Implantate
- Dysgnathie (Fehlbiß)
- Kiefergelenksbeschwerden
- Tumornachsorge
- Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten

Öffentliche Fernsprecher

- Münztelefon: Warteraum der Röntgen-
abteilung im 1. Stock des Hauptgebäudes
- Kartentelefon: im Erdgeschoss im
Durchgang zum hinteren Parkplatz



Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie

Klinik und Poliklinik



Direktor:
Prof. Dr. med. Dr. med. dent. F. W. Neukam



Glückstraße 11
D- 91054 Erlangen
Tel: ++49 (91 31) 85-3 42 01
Internet: www.mkg.uni-erlangen.de

Sekretariat des Klinikdirektors:

Frau Maier
Tel: ++49 (91 31) 85-3 36 01
Fax: ++49 (91 31) 85-3 62 88
eMail: monika.maier@mkg.imed.uni-erlangen.de

Kliniksekretariat:

Frau Förster
Tel: ++49 (91 31) 85-3 36 16
Fax: ++49 (91 31) 85-3 42 19
eMail: katrin.foerster@mkg.imed.uni-erlangen.de

Pforte: Tel: ++49 (91 31) 85-3 42 01

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. F. W. Neukam
(Mitte)
Prof. Dr. med. Dr. med. dent. J. Wiltfang
Frau B. Wilhelm, Pflegeleitung



Die Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie befasst sich mit den Erkrankungen, Verletzungen oder Fehlbildungen sämtlicher Strukturen der Mundhöhle, der Kiefer und des Gesichtes. Dieser „offen sichtbar getragene“ Bereich des menschlichen Körpers weist eine sehr hohe Dichte verschiedener Organe mit ihren zugehörigen Gefäßen und Nerven auf. Die funktionelle Beteiligung an Nahrungsaufnahme und Sprache sowie Mimik und zahlreichen Wahrnehmungen (Sehen, Riechen, Schmecken, Tasten) lässt Defizite durch Krankheiten oder Unfälle oft zu einer deutlichen Beeinträchtigung der Lebensqualität werden – nicht selten für jedermann sichtbar.

Den hieraus erwachsenen Aufgaben stellt sich unsere Klinik mit aktuellen und zukunftsweisenden Konzepten in Diagnostik und Therapie.

Eine eingespielte Klinikstruktur erlaubt eine effektive Teamarbeit durch Zusammenwirken von ambulantem und stationärem Bereich. In unserer Abteilung stehen umfangreiche Möglichkeiten der Diagnostik zur Verfügung. Die räumliche Nähe zu den Abteilungen der Zahnerhaltung, der Prothetik sowie der

Kieferorthopädie ermöglicht eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit für den Bereich der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.

Die Spezialisten der Kliniken für Augenheilkunde, Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Neurologie, Allgemeinchirurgie, Neurochirurgie, Radiologie, sowie der Kinderklinik und der Strahlenklinik sind in unsere Konzepte der Diagnostik und Therapie mit eingebunden.

Den Patienten bietet dies eine Behandlung auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft in allen Detailbereichen zum Wohle unserer Patienten.

Prof. Dr. Dr. F. W. Neukam



Moderne Konzepte zu chirurgischer Zahnerhaltung und Zahnersatz

In unserer Poliklinik werden ambulante Planung, Durchführung und Nachsorge von Operationen im dento-alveolären Bereich vorgenommen. Diese umfassen:

- Operative Entfernung von frakturierten Zähnen sowie Wurzelresten und Fremdkörpern
- Operative Entfernung von verlagerten Zähnen und Zahnkeimen (insbesondere Weisheitszähne)
- Wurzelspitzenresektionen
- Replantation totalluxierter („ausgeschlagener“) Zähne
- Zahntransplantation
- Behandlung von Abszessen und kleinen Zysten
- Zahnsanierung bei Risikopatienten
- Behandlung von Frakturen (Brüchen)
- Einpflanzung dentaler Implantate, also künstlicher Zahnwurzeln aus Titan, die durch eine sichere Befestigung des Zahnersatzes den Tragekomfort, die Beißkraft sowie die Ästhetik des Kauorgans erheblich verbessern.



Funktionelle und ästhetische Hilfe bei Fehlbiss oder Spalte

Fehlbildungen der Kiefer, die angeboren oder im Lauf des Heranwachsens entstanden sind, können zu eingeschränkter oder fehlender Funktion des Kauapparates führen. Hierzu zählen z.B. Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten, ein extremer Rückbiss oder die Progenie. Sie beeinträchtigen meist auch das ästhetische Aussehen.

Bei angeborenen oder erworbenen Fehlbildungen können mit Hilfe verschiedener Techniken für die Verlagerung von Kiefer- oder Hautanteilen mit entsprechender Remodellation und einer Nachbehandlung funktionell sowie ästhetisch gute Ergebnisse erzielt werden.

Erlanger Spaltzentrum

Im Rahmen der Zusammenarbeit im Erlanger Spaltzentrum ist eine frühzeitige Betreuung und Begleitung von Betroffenen vorgesehen. Dies beinhaltet die langfristige Planung und die Durchführung notwendiger Operationen und schließt die Unterstützung durch Kieferorthopäden, Logopäden, Phoniater und Audiologen mit ein.



Damit der Unfall nicht zum Unglück wird

Der Bereich der Traumatologie und plastischen Chirurgie befasst sich mit der chirurgischen Wiederherstellung bei Gesichtsverletzungen, Gesichtswunden, Weichteilverletzungen im Mund sowie mit der Korrektur störender Deformitäten der Mund-, Kiefer- und Gesichtsregion.

Funktionsgerechte Korrektur

Kiefer- und Gesichtsschädelbrüche werden konservativ und operativ behandelt. Operativ werden die Knochenanteile miteinander fest verbunden. Dies geschieht durch Schienen und durch Osteosyntheseplatten für die Verschraubung der Knochenteile. So lässt sich die Heilung in funktionell korrekter Position erreichen.

Zur Wiederherstellung oder Verbesserung von Mund-, Kiefer-, Gesichtsstrukturen können verschiedene Operationen wie die Transplantation von Hart- und Weichgeweben, die Ein- oder Anlagerung von künstlich hergestelltem Knochenersatz- oder Unterstützungsmaterialien und auch Narbenkorrekturen durchgeführt werden.



Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Kampf gegen Krebs

Die Diagnostik von Tumoren umfasst die klinische Untersuchung und Beurteilung eines verdächtigen Prozesses, die Untersuchung mit bildgebenden Verfahren und die Entnahme von Probematerial für eine labor-technische Untersuchung.

Bei gesicherter Diagnose steht ein breites Spektrum therapeutischer Maßnahmen zur Entfernung von Tumoren und der Rekonstruktion der entstehenden Defekte zur Verfügung.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

In der Diagnostik und Therapie werden insbesondere die Strahlenklinik, die Hals-, Nasen-, Ohrenklinik und die Neurochirurgie eingebunden. Durch die Zusammenarbeit mit dem Erlanger Tumorzentrum werden die Heilungschancen verbessert und eine schnelle funktionelle und ästhetische Rehabilitation erreicht.

Unsere Abteilung verfügt über zahlreiche Möglichkeiten der Transplantation und Implantation sowie über mikrochirurgische Techniken.

Notfälle

Außerhalb der normalen Dienstzeiten ist sowohl ein zahnärztlicher Notdienst als auch ein mund-, kiefer-, gesichts-chirurgischer Bereitschaftsdienst eingerichtet. Die Anmeldung hierzu erfolgt an der Pforte am Haupteingang.

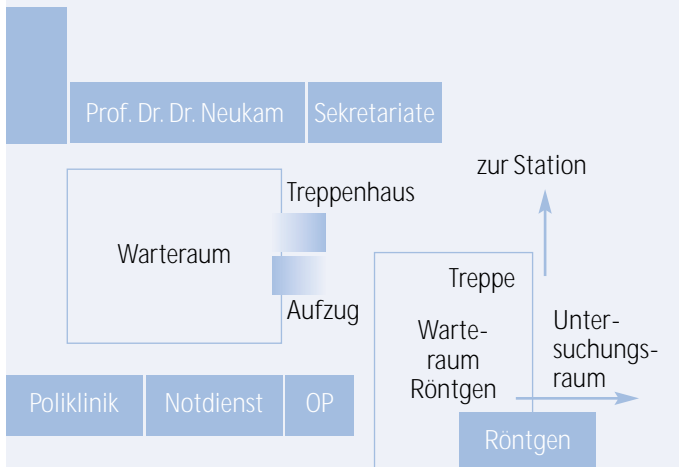


(0 91 31) 85-3 42 01



Kieferklinik

Plan des 1. Obergeschosses der Zahnklinik



Anmeldung und stationäre Aufnahme

Ambulanz

Eine Voranmeldung für die Poliklinik ist nicht erforderlich. Die Sprechzeiten sind werktags 8.00 - 11.00 Uhr, sowie Montag bis Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr. Bitte melden Sie sich im 1. Stock an der Anmeldung der Poliklinik mit Ihrer Versicherungskarte an.

Stationäre Aufnahme

Am Aufnahmetag melden Sie sich ab 7.30 Uhr im 1. Obergeschoss, Station I, Zimmer 1.113 bei Frau Weißmann an. Bitte bringen Sie einen Nachweis darüber mit, dass die Kosten von einer Versicherung übernommen werden. Sonst ist eine Vorauszahlung zu leisten.

Terminbestätigung

Einen stationären Termin bestätigen Sie bitte werktags am Nachmittag vor der geplanten Aufnahme nochmals telefonisch über das Kliniksekretariat
Tel: (0 91 31) 85-3 36 12. Am Samstag und Sonntag muss die Station direkt oder über die Klinikpforte angerufen werden.

Privatsprechstunden

Für die Anmeldung für Privatsprechstunden wenden Sie sich bitte an das Sekretariat des Klinikdirektors
Tel: (0 91 31) 85-3 36 01 oder an Frau Gehr
Tel: (0 91 31) 85-3 42 21.

Was ist bei der stationären Aufnahme zu beachten?

Bitte besprechen Sie sich vor einer stationären Aufnahme mit Ihrem behandelnden Arzt. Fragen Sie nach Befunden für die Klinik. Erkundigen Sie sich, ob Sie mit Medikamenten behandelt werden, die vor einer Operation abgesetzt oder umgestellt werden müssen (z.B. Marcumar oder ASS-haltige Medikamente).

Bleiben Sie am Aufnahmetag wegen möglicher Blutuntersuchungen bitte nüchtern. Lassen Sie Wertsachen bitte zu Hause. Bei Verlust kann die Klinik leider keine Haftung übernehmen.

Was ist eine vorstationäre Aufnahme?

Bei ambulanten Behandlungen in Vollnarkose sowie bei CT- oder MR-Untersuchungen ist es erforderlich, Sie für den betreffenden Tag stationär aufzunehmen. Bitte besprechen Sie eine solche Aufnahme auch mit Ihrem behandelnden überweisenden Arzt.